

Frozen Arrow 2*

von Star of Eärendil

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/der-herr-der-rin>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

You've got a friend in me

You got troubles and I got 'em too ~ Randy Newman

~Unsere Heldin mach sich auf den Weg nach Bruchtal und trifft dort auf alte Freunde und einem dunklem Geheimnis.~

Kapitel 1

In einem Dorf in Rohan machte ich halt und übernachtete in einem Wirtshaus.: "Es sind aber zur Zeit viele auf den Weg nach Bruchtal" sagte der alte Wirt und stellte mir etwas zu essen hin. Ich griff nach einem Brot: "Warum wie viele sind euch bereits begegnet?" fragte ich. Der freundliche Wirt überlegte kurz: "Erst vor drei Tagen waren 4 Männer da und vor 10 ebenfalls" antwortete er.

Nachdem ich meinen Teller geleert hatte legte ich mich schlafen. Die Briefe lagen unter meinem Kopfkissen, zur Sicherheit. Mit dem beginnendem trommeln des Regens schlief ich ein.

Ich streckte mich und schaute nach draußen. Mit verschlafenem Blick erkannte ich die grauen Wolkenschleier die über Mittelerde hingen. Der Regen trübte die Sicht zusätzlich. Ich packte meine Sachen zusammen, zählte noch einmal die Briefe ob alle da waren und stapfte schließlich die Treppen hinunter. Der Wirt stand bereits an der Schenke: "Guten Morgen" murmelte ich zu ihm herüber. Er lachte: "Junge Dame wir haben bereits Mittag" erschrocken blieb ich stehen: "Wie bitte?" fragte ich: "Es ist bereits ein Uhr Mittag" sagte er. Ich klatschte mit der flachen Hand gegen meine Stirn: "Verdammt" fluchte ich. Ich war spät dran, zu spät.

In Windeseile sattelte ich mein Pferd und ritt so schnell ich konnte nach Bruchtal.

Kapitel 2

Am späten Abend erreichte ich die hell erleuchtete Stadt der Elben. Ich ritt vor das Hause Elronds und stieg ab. In dem großen Hof war niemand zu sehen. Eine Stille breitete sich aus, doch da war dann doch ein Elb zu finden der mir mein Pferd versorgte. Ich ging langsam die Treppen hinauf: "Elanor" hörte ich jemanden plötzlich rufen. Ich musste lächeln als ich das bekannte Gesicht erkannte: "Ich bringe einen Brief für Herrn Elrond" sagte ich und stieg die restlichen Stufen hinauf. Ich reichte dem mir gegenüber die Hand und gab ihm daraufhin den Brief: "Schön dich wieder zu sehen hier in Bruchtal" sagte er und steckte schnell den Brief weg. Ich sah wieder sein verschmitztes Lächeln, genau das welches ich mir eingeprägt hatte als ich ein Kind war. Nie wich er mir von der Seite, er war ein Bruder für mich. Ich wandte mich wieder zu ihm: "Lindir ist etwa jemand in Bruchtal gestorben?" fragte ich. Lindirs freudige Miene verfinsterte sich plötzlich und schaute sich verdächtig um: "Komm ich kann es dir hier nicht sagen" sagte er leise und führte mich weg vom Palast. Etwas verwundert und erschrocken folgte ich ihm: "Du kennst die Sage des einen Ringes?" fragte er mich. Ich nickte eifrig: "Er wurde gefunden und ist hier in Bruchtal" gab Lindir schließlich hervor. Ich schluckte: "Ich dachte er ist verschwunden?" fragte ich. Er ging ein paar Schritte, ich folgte ihm: "Anscheinend nicht. Er ist im Besitz eines Hobbits" erklärte er mir. Verwirrt schaute ich ihn an: "Eines Hobbits?" versicherte ich mich. Lindir nickte.

Ich bemerkte wie spät es war, zu spät um den Rückweg anzutreten: "Verdammt, ich kann heute nicht mehr zurück nach Minas Tirith" seufzte ich. Lindir schüttelte den Kopf: "Du kannst die nächste Zeit nicht zurück in die Menschenstadt" warnte mich der gelehrte Elb. Entsetzt schaute ich ihn an: "Aber Lindir! Denethor braucht mich ich bin seine Botin und Phil ist dort" protestierte ich. Lindir schüttelte seinen Kopf: "Denethor wird der Macht des Ringes verfallen genauso wie Boromir und auch all die anderen Menschen" sagte er. Ich ging wütend davon, er kam mir hinterher. Lindir dachte falsch von Boromir, er war nicht wie sein Vater. Ich kannte ihn schon lange und schätzte ihn: "Du liegst falsch Lindir, nur weil die Elben..." ich brach ab als ich sein erschrockenes Gesicht sah. Erst jetzt begriff ich was ich soeben sagen wollte, ich wollte mein eigenes Volk die Elben beleidigen. Beschämt schaute ich zu Boden: "Die Menschen verachten" sagte Lindir schließlich: "Es sind nicht alle so" murmelte er schließlich traurig: "Ich weiß" gab ich leise zu. Kurzes Schweigen trat ein: "Es tut mir leid Lindir, ich hätte nicht so mit dir sprechen sollen" entschuldigte ich mich. Er legte seine Hand auf meine Schulter: "Es ist nichts passiert" sagte er. Ich atmete tief ein und aus.

Kapitel 3

Ich machte mich auf den Weg zurück in den Palast: "Ich werde ein paar Tage bleiben bis sich die Lage etwas gelegt hat. Ist das in Ordnung?" fragte ich Lindir ehe sich unsere Wege trennten. Er nickte und lächelte kurz ehe er seinen Weg fortsetzte. Der Palast war beleuchtet mit dem Sternen- und Mondlicht welches durch das große offene Dach hineinfiel. Ich wandelte den langen Weg entlang bis ich schließlich an ein Bild kam, es zeigte den Kampf zwischen Isildur und Sauron. Mein Herz wurde schwer im Anblick des Bildes. Ich drehte mich um und sah eine große Figur, vor ihr auf einem Podest lag es das Schwert Narsil. Ich hatte viel über das Schwert gehört und kannte die Geschichte Isildurs doch noch nie war ich so nah an der Geschichte. Es war in viele Teile zerbrochen. Langsam kam ich näher an das Kostbare Schwert. Ich wusste wie viel das Schwert den Menschen bedeutete. Die silberne Klinge schimmerte im Mondlicht: "Ein schönes und besonderes Schwert nicht wahr Elanor?" fragte eine Stimme. Neben mir stand auf einmal Boromir. Erschrocken wich ich einen Schritt zurück doch dann lachte ich: "Boromir". Er lächelte kurz: "Was machst du hier?" fragte er: "Ein Brief von deinem Vater an Herrn Elrond" sagte ich kurz.

Ein lautes klappern von Rüstung und schwere Schritte hallten durch die Hallen: "Ich habe gehört der eine Ring ist hier" sagte ich etwas leiser. Boromir nickte: "Ich will ihn nach Minas Tirith bringen" sagte er. Ich schüttelte den Kopf: "Er ist so mächtig Boromir, das ist unmöglich" sagte ich zu ihm. Doch ich wusste wie schwer es war ihm etwas auszureden was er sich in den Kopf gesetzt hatte: "Warten wir auf den morgen ab" sagte ich schnell. Boromir nickte stumm. Laute Stimmen dröhnten von unten von der Empfangshalle. Ich schaute nach unten: "Was ist da los?" fragte ich und ging den Weg entlang einer Balustrade ein wenig nach unten: "Viele Geschöpfe aus Mittelerde reisen zum Rat morgen an" sagte Boromir der Mühe hatte mir zu folgen. Ich schaute ihn gespannt an: "Rat?" fragte ich neugierig: "morgen findet ein Rat statt was mit dem einem Ring geschehen soll... ach ich erzähle dir schon wieder viel zu viel" sagte er und hob die Hände.

Noch nie musste ich Briefe an ein Zwergenreich schicken oder in den Dürsterwald geschweige denn in das Auenland. So wusste ich nicht wie Dürsterwaldelben aussahen, Zwerge oder gar Hobbits. Boromir war endlich bei mir angekommen: "Zum Glück bin ich hier, es ist alles so interessant" sagte ich. Mit Schwung setzte ich mich schließlich auf die breite Ballustrade und schaute nach unten: "su fällst noch" sagte Boromir und versuchte mich zurück zu ziehen: "Nein, du weißt ich fall nicht" sagte ich und beugte mich nach vorn. In der Empfangshalle war mächtig was los: "Boromir schau, sind das Zwege?" fragte ich: "Ja das ist Gimli Gloins Sohn und seine Männer" erklärte er. Eine ganze Horde wilder Zwerge verteilte sich im Palast. Ich konnte leider kein Gesicht erkennen so dunkel war es aber ihre poltrige und laute Art konnte ich mir einprägen. Ich lachte leise. Schließlich kamen Elben in die Empfangshalle, doch sie sahen anders aus als Hochelben: "Das sind die Dürterwaldelben" sagte Boromir neben mir: "Vor denen musst du dich in Acht nehmen" warnte er mich. Ich nickte: "Dürsterwaldelben" murmelte ich geistesabwesend. Sie waren dunkler und robuster gekleidet als Hochelben, auch am Körperbau waren sie den Hochelben überlegen. Ein Elb schaute zu mir hinauf, sehr lange, das Gesicht konnte ich nicht erkennen. Schließlich gingen auch die Elben aus der

Kapitel 4

Ich hatte mir soeben die Stiefel ausgezogen als ich kurz inne hielt. Der Ring war gefunden, Sauron würde ihn finden und Mittelerde zerstören. Wie kam der kleine Hobbit an den Ring? Was würde man mit dem Ring machen?

Ich musste wissen was morgen im Rat besprochen wird. Boromir würde mir nichts preisgeben. Ich musste morgen irgendwie heimlich zuhören.~



Kapitel 5

Hallo meine lieben Hobbits,

vielen lieben Dank schon einmal für die vielen Aufrufe und lieben Kommentare, ich freue mich immer wenn ich einen neuen Kommentar unter meinen Geschichten sehe:)

Was ist euer erster Eindruck von Elanor und die Freundschaft zu Boromir?

Mich würde es sehr Interessieren was ihr dazu sagt:)

Ich werde im übrigen Versuchen regelmäßig ein Kapitel zu erstellen (versprechen kann ich es aber leider nicht:/)

Sagen wir mal so, ich gebe mir mühe euch regelmäßig mit Lesestoff zu versorgen.

Liebe Grüße eure:

Star of Eärendil